

Jahresrückblick und fordert alle Kollegen auf, durch regelmäßigen Besuch der Innungsverfammlungen und Schulungsabende tätige Mitarbeit an unseren Fachinteressen zu leisten.

Nach Verlesung des Protokolls gibt der Kassierer den Jahreshaushaltplan der Innung bekannt, der, um jede Beitragserhöhung zu vermeiden, mit äußerster Sparsamkeit vom Obermeister aufgestellt wurde. Die seitherigen gestaffelten Beitragsgruppen je nach Größe und Umfang des Betriebes bleiben weiter bestehen. Bemerkenswert ist, daß fast genau die Hälfte aller Mitglieder aus kleinsten Geschäften, Etagegeschäften oder nur Reparaturwerkstätten bestehen, die auf Grund ihres Einkommens mit einem Jahresbeitragsbeitrag von nur 12 RM belastet werden.

Der Bezug von Abwehrware wurde vorläufig noch zurückgestellt. Von vielen Kollegen wird gewünscht, daß der Obermeister beim Reichsinnungsmeister veranlaßt, daß recht bald in der Frage „Beitragspflicht zum Einzelhandelsverband“ eine klare gesetzliche Regelung stattfindet, da nach Auffassung leitinstanzlicher Regierungsstellen eine Doppelbelastung zu Fachverbänden nicht erwünscht ist.

Nach Besprechung des neuen Gold-Gesetzes durch den Obermeister werden die Antragsscheine an die interessierten Kollegen verteilt, die, gewissenhaft ausgefüllt, nebst 3 RM innerhalb von drei Tagen an Obermeister Manhard zurückzugeben sind. Das Arbeitsamt Mainz meldet drei Schulentlassene, die das Uhrmacherhandwerk erlernen wollen. Kollegen mit Ausbildungsberechtigung, die einen Lehrling einstellen wollen, sollen sich beim Obermeister melden. Gegen einen Pfluscher und Schwarzarbeiter, ferner in einem anderen Falle wegen unlauteren Wettbewerbs mußte die Innung Schritte bei den zuständigen Stellen unternehmen. Am 15. März 1936 findet in Alzey ein Lichtbildervortrag: „Die Armbanduhr-Reparatur“, statt. Vollzählige Beteiligung wird erwartet. Fahrgeldvergütung wird gewährt. (VII/1744) W. Schmidt.

Münster. (Uhrmacherinnung.) Innungsverfammlungen vom 28. Januar. Tagesordnung: 1. Beschlußfassung über den Haushaltplan 1936/37. 2. Die neue Gold-Regelung. 3. Die Gemeinschaftsarbeit im deutschen Uhrmacherhandwerk. 4. Verschiedenes. Herr Obermeister Mersmann eröffnete die Versammlung gegen 15^{1/2} Uhr. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte er der verstorbenen Kollegen Süffeld und Brockkötter, Inhaber der Firma Engelkemper. Die Versammlung ehrte das Andenken in üblicher Weise. Sodann wurde zu Punkt 1 der Tagesordnung der Haushaltplan 1936/37 von der Versammlung einstimmig genehmigt. Zu Punkt 2 der Tagesordnung berichtete Herr Dr. Bens über die neuesten Bestimmungen, die zum Ankauf des Allgoldes erlassen sind. Die Innungsmitglieder erhalten vom Reichsinnungsverband des deutschen Uhrmacherhandwerks in Kürze die entsprechenden Fragebogen. Die Genehmigung der neuen Ankaufsstellen wird vom Reichsinnungsverband in die Wege geleitet werden. Im Anschluß daran berichtete Herr Mersmann zu Punkt 3 der Tagesordnung über die Gemeinschaftsreklame des deutschen Uhrmacherhandwerks. Weiterhin gab Herr Mersmann eingehend die Richtlinien zur Gründung des Reichsverbandes deutscher Uhrmacher e.V. bekannt. Den Mitgliedern wurden die Beitrittserklärungen überreicht. Der Vorsitzende der Zwischenprüfungskommission, Herr Kuhlmann, berichtete über das Ergebnis der Gesellenprüfung. Die Prüfung sei in fachlicher Hinsicht gut gewesen, während in theoretischer Hinsicht ein Versagen festzustellen war. Die Versammlung wurde gegen 18 Uhr geschlossen. (VII/1753)

Wegen Raummangel mußten einige Vereinsberichte zurückgestellt werden.

Firmennachrichten

Donaueschingen. In das Handelsregister B Band II, O.-Z. 9, wurde zur Firma Gütenbacher Uhrenfabrik G. m. b. H. in Gütenbach eingetragen: Die Prokura des Charles Herbert Schaß ist erloschen. Charles Herbert Schaß, Fabrikant in Triberg, ist zum weiteren Geschäftsführer bestellt. Er vertritt die Gesellschaft gemeinsam mit einem anderen Geschäftsführer oder mit einem Prokuristen. (VI 2/5293)

Düsseldorf. Idar-Obersteiner Schmuckwarenvertrieb, Organisation und Versand Perger & Co., Sitz Düsseldorf (früher Berlin). Persönlich haftende Gesellschafter: Franz Perger, Kaufmann in Berlin; Andreas Voragen, Kaufmann, Cornelius van Kampen, Kaufmann, beide in Düsseldorf. Es ist ein Kommanditist vorhanden. Zur Vertretung der am 12. November 1935 begonnenen Gesellschaft sind jeweils zwei persönlich haftende Gesellschafter in Gemeinschaft ermächtigt. (VI 2/5312)

Idar-Oberstein 2. L. Bohrer & Co., Inhaber: August Schwarz, Schleifereibesitzer in Idar-Oberstein 2, Ehefrau Richard Bohrer, Lydia, geb. Schwarz, Idar-Oberstein 2. Offene Handelsgesellschaft, begonnen am 1. Januar 1936. (VI 2/5309)

Leipzig. Von der Georg Jacob G. m. b. H. liegt der neue Frühjahrskatalog vor, welcher sich schon in seiner äußeren Ausstattung von den früheren zu seinem Vorteil unterscheidet. Die Umschlagseite ist in Goldbronze und trägt das Wort „Schmuck“.

Das Vorwort macht Propaganda für den Laurin-Schmuck, der durch sein Gütezeichen dem Uhrmacher das Vertrauen des Publikums erhalten wird.

Die ersten Seiten des Kataloges zeigen Geschenkartikel in Gestalt von Vasen, Schalen, Bechern usw. Artikel, die heute viel vom kaufenden Publikum verlangt werden. Der Katalog ist hauptsächlich auf das Frühjahrs- und Ostergeschäft zugeschnitten. Es sind speziell die Artikel darin abgebildet, welche zu Ostern, zur Konfirmation, Kommunion usw. verlangt werden. Sicher werden viele Kollegen den Katalog als Nachschlagebuch und auch als Verkaufsbuch gut verwenden.

Den Schluß des Kataloges bilden Neuheiten und viele andere Artikel, die dem Uhrmacher für Laden und Werkstatt nützlich sind. Die letzte Seite bringt wie alljährlich Dekorationen für das Osterfenster, so daß die Anforderung unter Bezugnahme auf die UHRMACHERKUNST nur zu empfehlen ist. (VI 2/5298)

Pforzheim. Kollmar & Jourdan AG. Wie wir hören, hat die bei dieser Bijouteriewaren- und Uhrkettenfabrik im Juni 1935 eingesezte Besserung im allgemeinen auch weiterhin angehalten, wenn auch der Auftragseingang in letzter Zeit etwas nachgelassen hat. Das Unternehmen sei in den meisten Abteilungen noch voll beschäftigt. Im Verhältnis zum Vorjahr habe sich der Umsatz sowohl im In- als auch im Auslandsgeschäft gehalten, wenn auch bei diesem unter Opfern. Die finanzielle Lage ist nach wie vor flüssig (i. V. wurden 141519 RM Gesamtverlust aus Reserven gedeckt. Bei der Tochtergesellschaft Klein & Quenzer AG., Oberstein, verlief das Geschäft ähnlich wie bei der Muttergesellschaft. (Berliner Kurs vom 12. Februar: 65^{1/2}.) (VI 2/5306)

Pforzheim. J. Wachenheimer G. m. b. H., Bijouteriefabrik. Kaufmann Arthur Burger in Pforzheim ist Einzelprokura erteilt. (VI 2/5310)

Pforzheim. Gebrüder Lichtenfels, Goldwarenfabrik. Georg und Friß Lichtenfels, Techniker in Pforzheim, sind aus der Gesellschaft ausgeschieden. Erwin Niebel, Kaufmann in Pforzheim, und Erwin Reich, Techniker in Oeschelbronn, sind als persönlich haftende Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten. (VI 2/5311)

Schmuckkatalog. Die vier Großhandelsfirmen J. P. Kerp, Köln, Alfred Levin, Braunschweig, Ed. Lohss, Stuttgart, und Carl Wächter, Weimar, haben für das Ostergeschäft 1936 einen Schmuckprospekt herausgebracht, der ebenfalls wieder vom Einzelhandel in beliebig viel Exemplaren erworben werden kann, damit er mit der Firma des Einzelhändlers an das Publikum verteilt wird. Der Schmuckprospekt ist, da das Ostergeschäft unseres Gewerbes hauptsächlich ein Einsegnungsgeschäft ist, mit seinen Schmuckabbildungen auf Konfirmation und Kommunion zugeschnitten. Der Preis des Prospektes für den Einzelhändler bewegt sich inklusive Eindruck der Firma des Einzelhändlers auf 37 RM je 1000 Stück. Bei Abnahme eines höheren Quantums verbilligt sich der Preis etwas. Bei Abnahme eines niedrigeren Quantum als 1000 Stück erhöht sich der Preis etwas, auf das Stück gerechnet. Entsprechend seinem Zweck ist der Prospekt wieder mit Publikumspreisen ausgestattet.

Zur Abwehr der Versandhausgefahr ist der Prospekt sehr zu begrüßen und seine Bestellung unter Bezugnahme auf die UHRMACHERKUNST ratsam. (VI 2/5297)

Triberg. Ins Handelsregister B wurde bei der Firma Gebrüder Kuner, Uhrenfabrik G. m. b. H. in Schonack, eingetragen: Die Vertretungsbefugnisse des Geschäftsführers August Kuner, Kaufmann in Schonack, sind beendet. Karl Weißer, Kaufmann in Schonack, ist zum Geschäftsführer bestellt. (VI 2/5296)

Personalien

Altenburg (Thür.). Seine Meisterprüfung legte Herr Kollege Karl Schöne vor der zuständigen Meisterprüfungskommission ab. (VI 3/5316)

Brieg (Schlesien). Auf das 25 jährige Geschäftsbestehen kann Herr Kollege Friß Scheibner zurückblicken. (VI 3/5315)

Bürgel. Aus Anlaß seines 40jährigen Geschäftsjubiläums wurde Herrn Kollegen Reinhold Kunze von der Handwerkskammer Weimar eine Ehrenurkunde überreicht. (VI 3/5317)

Cosel. Herr Kollege Arthur Mann ist 25 Jahre Inhaber des von seinem Vater übernommenen Geschäftes. (VI 3/5323)

Erfurt. Die Handwerkskammer überreichte Herrn Kollegen Adolf Herzberg zum Jubiläum der 25 jährigen Selbständigkeit eine Ehrenurkunde. (VI 3/5324)